EP-W-01-398

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Sarah Eckert (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 397 bis 399:
SURE schaffen wir ein zusätzliches Auffangnetz in Krisenzeiten, damit die Mitgliedstaaten Jobs sicher schützen können. ~~Und wir wollen die Banken- und Kapitalmarktunion vollenden, damit auch der Finanzsektor in Krisen stabilisierend wirkt.~~Wir wollen die Banken- und Kapitalmarktunion vollenden, damit Europa von einer Währungsunion zu einer echten Wirtschaftsunion wird. Ein funktionierender Kapitalmarkt stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der EU und ist ein Katalysator für nachhaltiges Wachstum. Indem wir strukturelle Hindernisse für grenzüberschreitende Kapitalströme abbauen, verbessern wir die Finanzierungsbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), setzten Potenzial für Investitionen frei und machen zugleich unser Finanzsystem robuster.

Begründung

Aktuell orientieren sich die Kapitalmärkte der EU-Mitglieder in aller Regel an Staatsgrenzen, was asymmetrische Finanzierungskonditionen begünstigt. Wir wollen deshalb strukturelle Hindernisse für grenzüberschreitende Kapitalströme beseitigen und so die Möglichkeiten von institutionellen Investoren und Privatanleger*innen verbessern. Eine Vertiefung der Kapitalmarktunion ist angesichts des aktuell erhöhten Zinsniveaus besonders für kleine und mittlere Unternehmen wichtig, da ein größerer Liquiditätspool für sie zu besseren Finanzierungskonditionen führt und außerdem ihre Abhängigkeit von Banken zu verringert. So setzten wir Potenzial für Investitionen frei und machen zugleich unser Finanzsystem robuster, da Kreditrisiken breiter gestreut werden. Eine Vertiefung der Kapitalmarktunion führt außerdem zu mehr Markttransparenz und verbessertem Zugang zu Handelsdaten. Diese Mehrinformation macht den Kapitalmarkt effizienter und damit wettbewerbsfähiger, wodurch der Standort EU für ausländische Investor*innen attraktiver wird. Für Sparer*innen garantiert mehr Transparenz zudem einen verbesserten Anleger*innenschutz.

weitere Antragsteller*innen

Jan-Lukas Schmitt (KV Waldshut); Lars Maximilian Schweizer (KV Ludwigsburg); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Elisabeth Schilli (KV Ortenau); Colin Christ (KV Heilbronn); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Lukas Weber (KV Heidelberg); Patrick Vexler (KV Stuttgart); Fabian Ehmann (KV Mainz); Sebastian Pewny (KV Bochum); Hannes Sturm (KV Freiburg); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/ Zehlendorf); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte); Chantal Kopf (KV Freiburg); Julian Dietzschold (KV Heidelberg); Florian Pankowski (KV Bochum); Yannick Veits (KV Odenwald-Kraichgau); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.